

Das neue Baumhaus ist mehr als nur eine Spielhütte: Es ist gleichzeitig eine Rutsche, ein Netztunnel, ein Kaufladen – und alles in allem ein großer Abenteuerspielplatz. Seit diesem Frühjahr wurde auf dem Außengelände der Kindertagesstätte am Zeiseweg gebaut. Nun ist das knapp 300.000 Euro teure Projekt fertig – rechtzeitig zum 30-jährigen Jubiläum der Einrichtung. „Wir haben jetzt den wohl schönsten Kitaspielplatz Hamburgs“, sagt Kitaleiterin Jessica Latzenberger.

110 Kinder haben beim Spielplatz mitbestimmt

Zur Einweihung ließen es sich die Kinder nicht nehmen, die Anlage vollständig in Beschlag zu nehmen: Es wurde ununterbrochen gerutscht, geklettert und geschaukelt. Das Besondere: Ein Großteil der jungen Spielplatznutzer hatte schon bei der Planung im Vorfeld kräftig mitgeholfen. So diskutierten bereits im letzten Jahr 110 Elementarkinder (Altersgruppe: drei bis sechs Jahre) über neue Schaukeln und Klettergerüste, veranstalteten Spielplatz-Exkursionen, wählten ihre eigenen „Abgeordneten“, die über die Bebauung abstimmen sollten und verkauften selbsthergestellte Seifen und Schokocrossies, um Geld zur Finanzierung beitragen zu können.

„Mitbeteiligung ist bei uns das ‚A‘ und ‚O‘“, erklärt Latzenberger. Die Besucher der Zeiseweg-Kita würden speziell dazu ermutigt, eigene Wünsche einzubringen – so etwa bei der Wahl des Liebessens oder der Planung von Ausflügen. „Hier dürfen sich Kinder richtig ernst genommen fühlen“, sagt auch Stefan Vogler, Regionalleiter des Kitaträgers „Elbkinder“. Was sie dabei fürs spätere Leben lernen würden, sei „unersetzlich“.

Dass die Anlage so teuer geworden ist, liegt auch an den hochwertigen Materialien: So wurde für das Baumhaus ausschließlich stabiles und unbe-



Sie haben mitgeholfen, „ihren“ neuen Spielplatz zu gestalten: Kinder der Kita Zeiseweg am Fuß des neuen Spielturms. FOTO: CV

Elbe Wochenblatt 06.02.17

Mega-Baumhaus für Kitakinder

Zeiseweg: Kinder helfen bei der Planung für neuen Spielplatz

handeltes Robinienholz verwendet. Weiterhin gibt es eine Kletterreuse und eine „Piraten-Matschanlage“. Neue Schaukeln

und ein „Biberbau“ sollen bis Jahresende hinzukommen. Die Investitionssumme teilt sich die Einrichtung selbst mit ihrem

Träger „Elbkinder“. Weiterhin haben Eltern, der Förderverein der Kita sowie Sponsoren gespendet.